

Baubericht Schiebewand Wagen Gattung Hbis 292 –tt der DB

Als Vorbild haben wir den Zusammenbau eines 2 Achsige moderne Schiebe Wandwagen Typ Hbis 293-tt genommen, erste Bau Serie wobei die Wände von Boden aus geöffnet werden können.



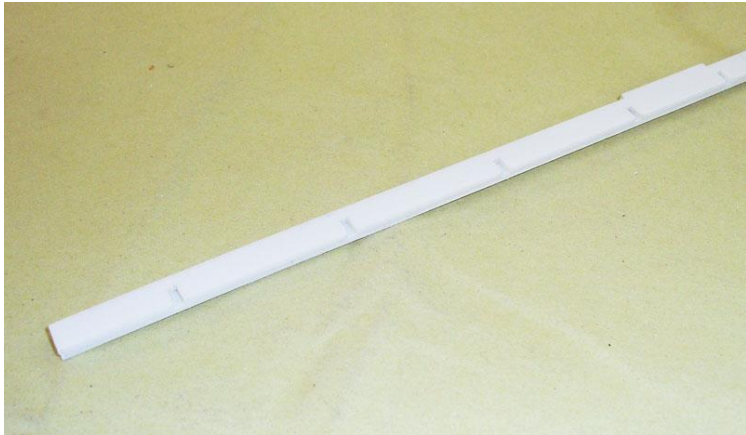
Nach die Sammlung von Baupläne, Bauzeichnungen und Bilder kann man eine Maßstäbliche Modell Bauzeichnung machen.

Aus dieser ersten Bauzeichnung wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festgelegt wird, um separat auszuschneiden oder anzufertigen.

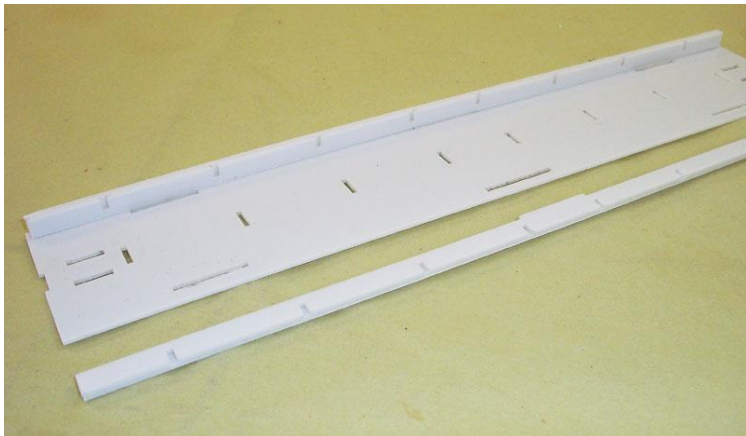
Als Grundmaterial für Wänden und Rahmen haben wir einen Kunststoff PS gewählt von 1.5 mm Dicke.

Aus der Schnittplatte werden alle Teile angefertigt und entfernt.

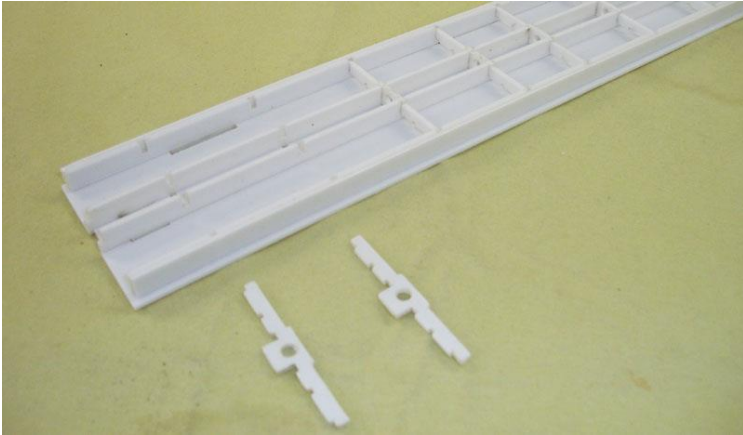
Die Außen-Längsträger werden erst gedoppelt für jede Wagenseite.



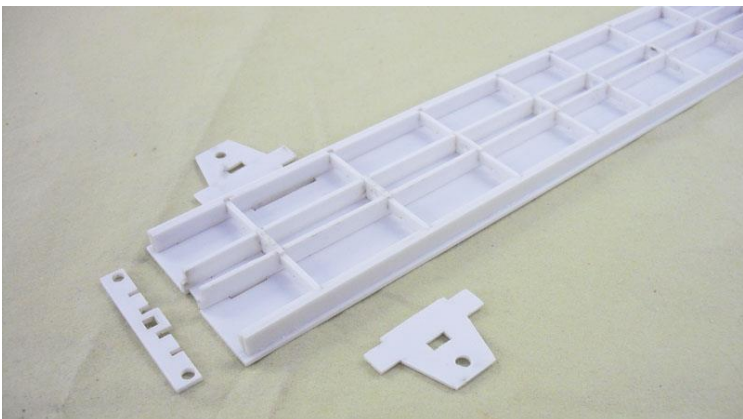
Diese Längsträger werden in die Aussparungen von der Bodenplatte eingeklebt.



Die Innen- Längsträger werden in die Boden-Aussparungen festgeklebt zusammen mit den Querträgern.



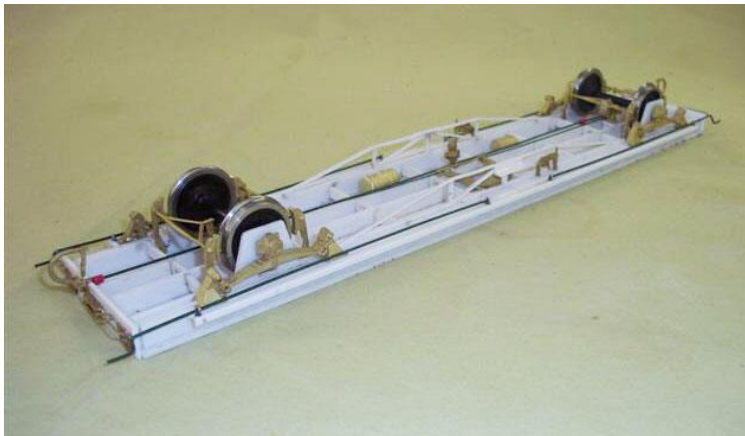
Entlang den Haupt-Längsträgern werden (an die Innenseite) die Beine auf den Boden geklebt. Auch die Pufferbohle und das Sprengwerk werden in ihre Stelle geklebt.



Jetzt werden die Messing Zurüst Teile montiert wie die Blattfedern mit Böcken, das Brems-System, die Bremshebel und Schalter, die Brems klotzen und Dreiecken, die Entlüftung und Luftkessel.

Die Bremsleitung wird mit Kunststoff Hülse montiert auf das Rahmen und mit die Bremsschläuche verbunden.

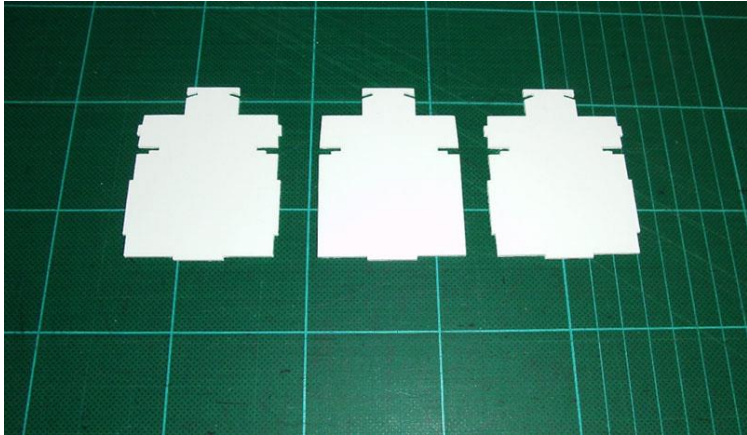
Das Verriegelungs-System für die Wände wird mit Splinte montiert.



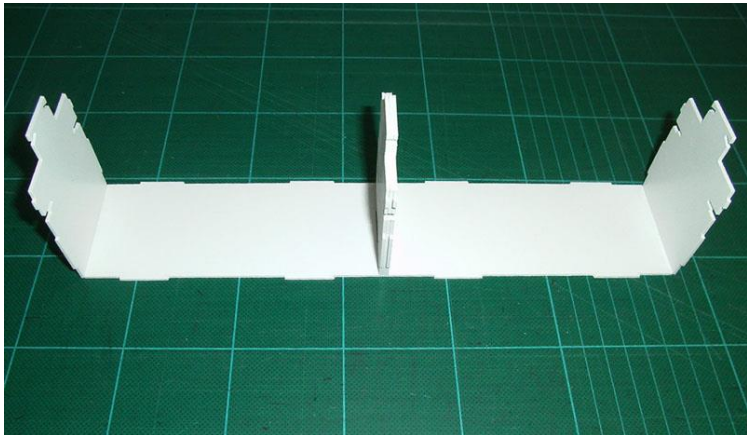
Nachdem das Fahrwerk grundiert ist, wird es Graphit schwarz (Ral 9011) eingefärbt.

Seilhaken, Handräder und Griffe werden gelb (Ral 1023) nachgestrichen. Rangiertritten und die Bremsschlauch-Hähnen werden in Alu eingefärbt, weil die Brems- und Lastschalter ein weißes Feld haben, rot umrandet.

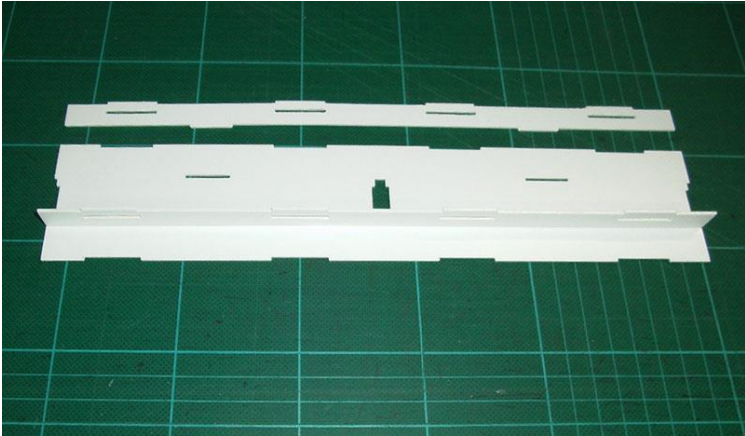
Die Mittel querspant wird gedoppelt an jede Seite.



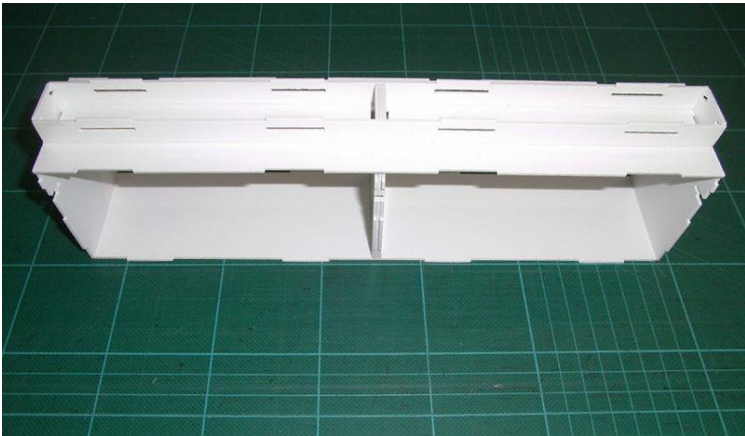
Das Gehäuse bekommt eine separate Bodenplatte, worauf die Mitte Querspanten und die Stirnseiten senkrecht in die Bodenplatte geklebt werden.



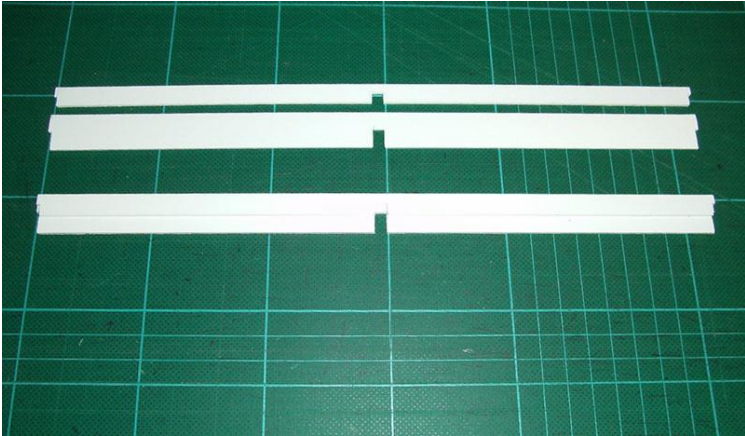
Auf die Dachplatte werden die Stützleisten für das Oberdach geklebt.



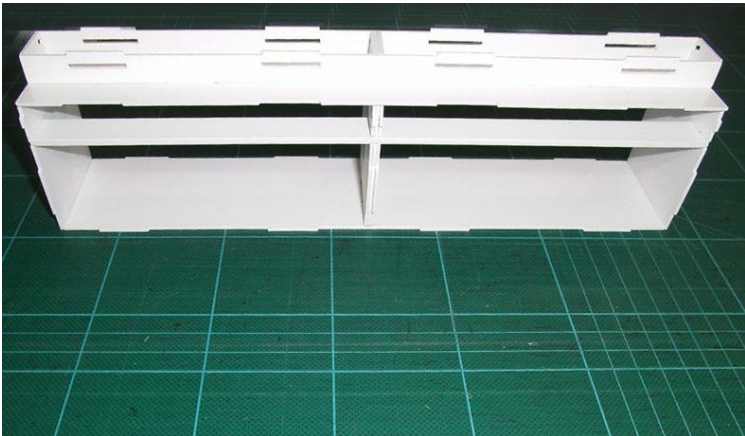
Die Dachplatte wird über die Querspannen geschoben und festgeklebt.



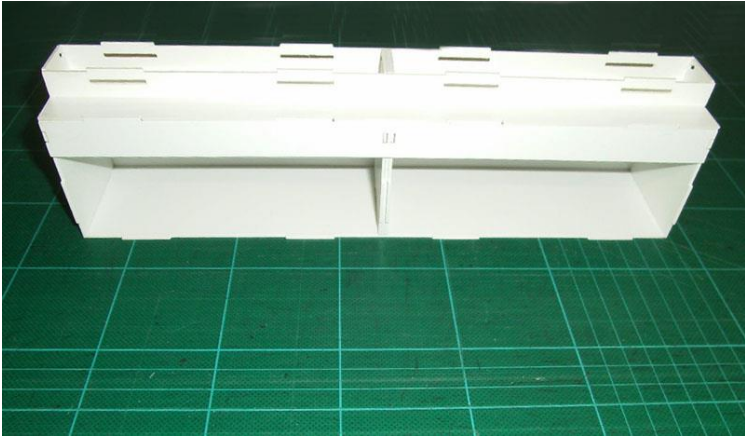
Als Stütz für die geknickte Seitenwand wird eine Leiste verwendet die erst gedoppelt wird.



Diese gedoppelte Leiste wird in die Aussparungen festgeklebt.



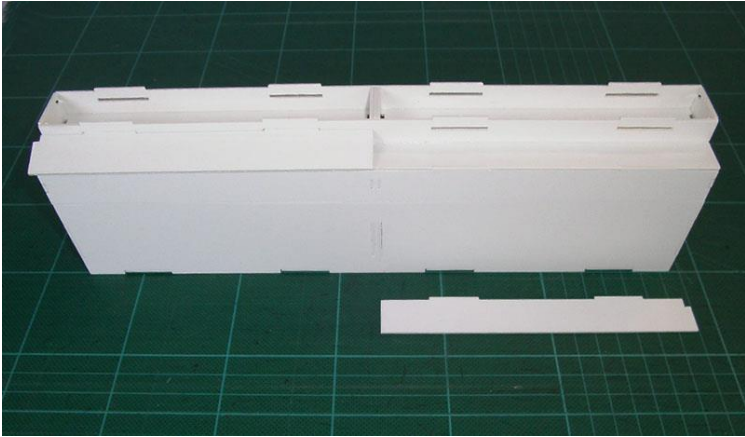
Das obere Teil der geknickten Seitenwand wird in die Stelle geklebt



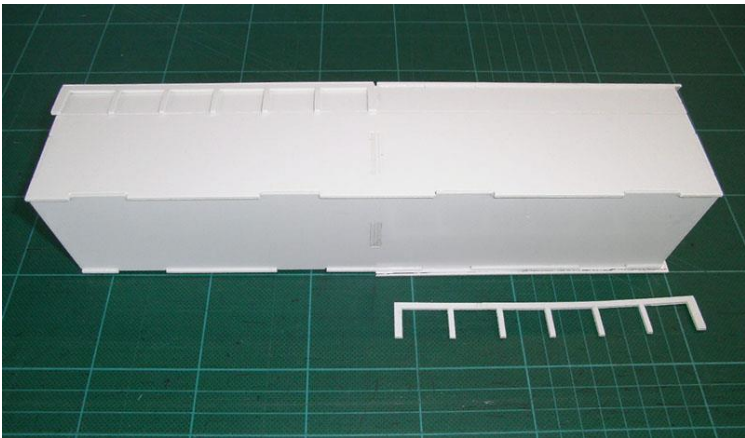
Auch das untere Teil der Wände wird festgeklebt.



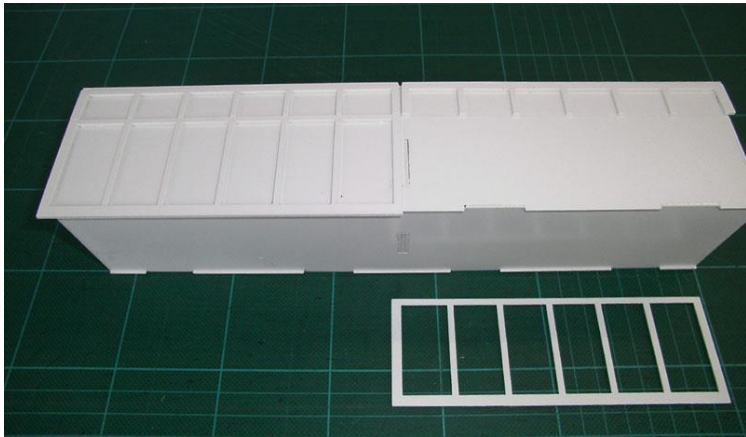
Die seitliche Dachplatten werden eingeklebt und damit das Gehäuse geschlossen.



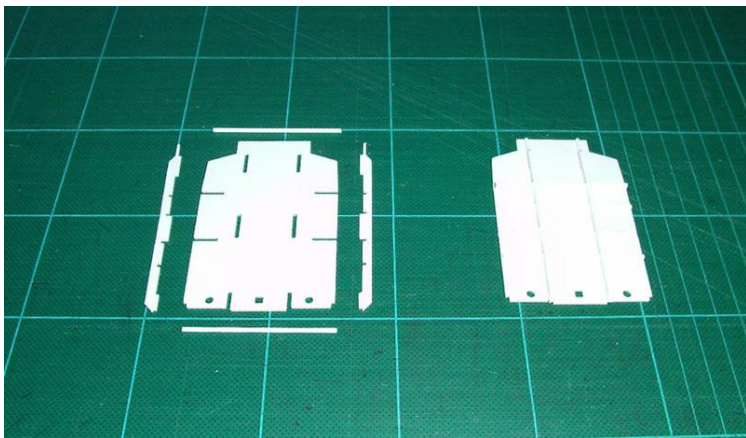
Die obere Strukturwand wird geklebt.



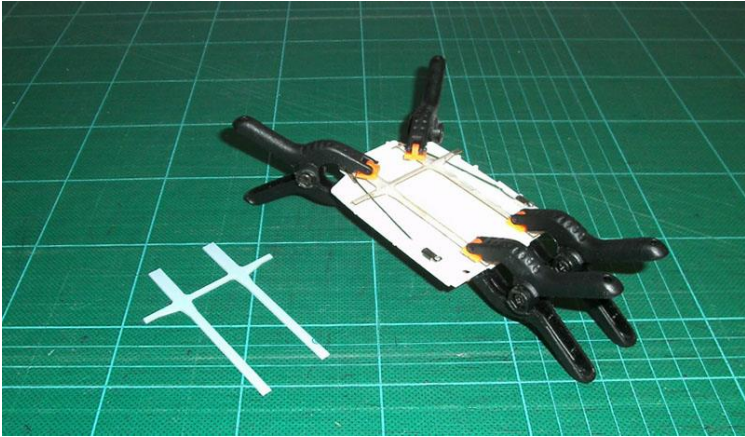
Auch das Untere Teil wird festgeklebt.



Für die Stirnseiten werden die Verstärkungen eingeklebt:



Auf das Rahmenwerk kommt eine Profilwand,
(ausgelasert aus Mica) draufgeklebt.



Die Verriegelungsgestänge mit dem Mechanismus
werden montiert auf jede Stirnseite.
Auch die Handgriffe werden auf die Stirnseite montiert.



Die beiden profilierten Stirnseiten werden auf die Köpfe geklebt.
Auch das Ober Dach wird montiert und mit Endstücke vollendet.



Als alle Messingteile montiert sein kann das Gehäuse und das Rahmen grundiert werden.



Nachdem das Gehäuse eine Verkehrsroten Anstrich (Ral 3020) bekommen hat, wird es auf das Fahrwerk geschraubt.



Gleichartig werden die Stirnwände mit Puffer und Griffe bestückt und auf das Gehäuse geklebt und mit dem Verriegelungs-System gekuppelt.



Die bestückten Stirnwände werden auf das Gehäuse geklebt.



Schließlich bekommt das Gehäuse einem Verkehrsgrauen Anstrich im Dachbereich (Ral 7042).

Nach der Beschriftung, bekommt der Wagen eine Klarlack Schicht.



Die Kupplungen werden montiert und die Radsätze eingeschoben.



Fertig ist der Schiebewand Wagen Gattung Hbis 292-tt.

